

Heilsarmee Köln-Süd

Nachtcafé – Helferinformation

Vorbereitung:

Uhrzeit: 20.30 – 21.15 Uhr

Aufgaben: Saal für das Nachtcafé vorbereiten.
Esstisch für die Bedürftigen eindecken.
Toilettenmittel auf Vollständigkeit prüfen.
Schlafsäcke und Isomatten bereit legen.

Ansprechpartner: Korpsoffizier (KO)

Weiterführendes: Der KO oder Fr. Becerin öffnen die Räumlichkeiten. Falls dies nicht möglich ist, wird nach Absprache vom KO ein Schlüssel ausgehändigt. Der Saal wird wie folgt vorbereitet:
Beamer und alle leicht bewegliche Technik und Instrumente werden nach hinten in den Musikerraum geräumt.
Der Bußbankteppich kommt zusammengerollt in die hintere Abstellkammer.
Mit den Stühlen werden abgegrenzte Bereiche ("Kojen") gestellt, um so für jeden Obdachlosen einen eigenen minimal privaten Bereich zur Verfügung zu stellen. Die Bereiche sind immer 4 Stühle lang und ca. 2 Bodenkästchen breit. Im Durchgang (Eingangsbereich) wird eine Essentafel aufgebaut. Dafür werden an den zwei Tischen Stühle gestellt, die Tische eingedeckt und das vorbereitete Essen kurz vor 21.00 Uhr auf die Tische getragen.

Weiterbildung / Treffen:

Ca. ein bis zwei Monate vor Beginn der Notübernachtung findet eine Besprechung zum nächsten stattfindenden Nachtcafé statt. Außerdem besteht die Möglichkeit, an einer Schulung, die von der katholischen Obdachlosenseelsorge angeboten wird, teilzunehmen. Wir sorgen für eine persönliche Anleitung der Helfer beim ersten Einsatz.

Notübernachtung:

Uhrzeit: 20.45 – 7.15

Ansprechpartner: Korpsoffizier (KO)

Aufgaben: Wohnungslose willkommen heißen.
Bei der Ausgabe der Schlafsäcke behilflich sein und diese beaufsichtigen.
Das Essen begleiten
Auf die Nachtruhe achten.
Als Ansprechpartner bereit sein.
Wecken.
Wohnungslose verabschieden.

Weiterführendes: Für den Dienst wird das Korpstelefon zur Verfügung gestellt. Über die Taste „Int“+“An Alle“ sind die Korpsoffiziere jederzeit zu erreichen. Weiter wird ein Schlüssel für den Eingang und die Seitentür im Durchgang zur Verfügung gestellt.
Rauchen und Alkohol ist in unseren Räumen nicht erlaubt. Wer damit erwischt wird, muss leider gehen. Die Wohnungslosen haben die Möglichkeit vor der Haupttür zu rauchen. Falls diese zur eigenen Sicherheit abgeschlossen wird, bitte den Personen nur einzeln erlauben auf dem Hof zu rauchen, da sonst die Lärmbelästigung durch das miteinander Reden zu groß wird (an den Hof grenzen zahlreiche Privatwohnungen an, Geräusche auf dem Hof werden durch die bauliche Lage extrem verstärkt).Neuen Personen ohne Schlafsäcke wird ein Schlafsack ohne Namen ausgehändigt. Auf diesen wird an der Stirnseite ein Stück Kreppband geklebt und auf das Kreppband der Name geschrieben. Danach ist bis 22.00 Uhr die Möglichkeit am Tisch im Durchgang zu essen. Oft gibt es gute Gespräche, bei denen man auf unsere Einrichtung (Männerheim) in Ehrenfeld hinweisen sollte. Ab 22 Uhr wird im großen Saal das Licht gelöscht. Personen, die noch essen, werden aufgefordert sich leise zu unterhalten. Die Nachbarn fühlen sich sonst gestört, da der Durchgang sehr hellhörig ist und es sehr nach draußen schallt. Wenn alle Personen in den Schlafsäcken sind, mehrmals durch Blick in den Schlafsaal überprüfen, ob alle schlafen und, ob Frauen und Männer getrennt liegen. Wenn alles ok ist, kann man sich entweder mit im Saal oder vorne im Durchgang auf das Mitarbeiterklappbett zur Ruhe legen. 6.00 Uhr ist Wecken und Frühstück (nach Möglichkeit ebenfalls ruhig halten).
7.00 Uhr sollten alle Wohnungslose den Saal verlassen haben.
Danach sollen einmal alle Fenster und Türen geöffnet und damit für ein paar Minuten gründlich gelüftet werden.

**Weiterbildung /
Treffen:**

Ca. ein bis zwei Monate vor Beginn der Notübernachtung findet eine Besprechung zum nächsten stattfindenden Nachtcafé statt. Außerdem besteht die Möglichkeit, an einer Schulung, die von der katholischen Obdachlosenseelsorge angeboten wird, teilzunehmen. Wir begleiten den Helfer beim ersten Einsatz mit persönliche Anleitung.

Weiterbildung für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen des Kölner Nacht-Cafés

Am Donnerstag, den 28.11.2013 besteht um 18.00 Uhr die Möglichkeit, das neue "Café Auszeit" (Kontakt- und Beratungsstelle für obdachlose Frauen) und das ebenfalls neue "Comeback" (Notschlafstelle für obdachlose Frauen) zu besichtigen.

Seit über einem Jahr befinden sich beide Angebote im SKF im Mauritiussteinweg 77-79 (Nähe Neumarkt).

Nach einem Rundgang durch das Haus wird uns Frau Krippendorf (Sozialarbeiterin im Café Auszeit) noch einiges über Obdachlosigkeit und speziell die damit verbundenen Probleme bei Frauen berichten. Dabei besteht selbstverständlich die Gelegenheit, so viele Fragen wie möglich los zu werden. Wir haben Zeit bis 19.30 Uhr. Um 20.00 Uhr öffnet das Comeback.

Alle Interessenten treffen sich bitte um 18.00 Uhr im Mauritiussteinweg 77-79.